



Wien 1873.



K. k. landes-privilegirte



Wien 1873.

Milly-Kerzen-,

## Seifen- und Glycerin-Fabrik

von

### F. A. Sarg's Sohn & Co.

in Liesing bei Wien.

Comptoir:

Niederlage:

Wien, IV. Schwindgasse 7.

Wien, I. Neuer Markt 2.

Diese Fabrik, welche Herr A. de Milly aus Paris schon im Jahre 1837 in Wien in's Leben rief, ist die älteste und grösste der ähnlichen Fabriken in Oesterreich-Ungarn.

Erzeugnisse:

Milly-Kerzen, Stella-Kerzen, Stearinsäure, Milly-Seife, Elain, Schmierseife, Glycerin und Glycerin-Toilette-Artikel, Milly-Wachs, Walzenmasse und in einer neu-erbauten Fabrik Prima Wiener Sparbutter.

Unsere Milly-Kerzen, aus vollkommen gereinigter, unverfälschter Stearinsäure erzeugt, haben sich wegen der unübertrefflich guten Qualität einen Weltruf erworben.

Elain-Seife, vollkommen neutral, ohne Beimengung irgend eines Surrogates, findet sowohl in Haushaltungen als in Fabriken stets grösseren Absatz.

Wir machen auf eine billigere Sorte Kerzen aus einer selbst-erzeugten Compositions-masse von hohem Schmelzpunkte und sehr grosser Härte aufmerksam, welche wir in Orangepackung unter dem Namen

### Stella-Kerzen

in den Verkauf brachten. Diese Kerzen übertreffen die von allen anderen Fabriken Wiens und der Provinzen erzeugten Secunda-Kerzen, da sie sich durch längere Brenndauer und auch namentlich dadurch vortheilhaft auszeichnen, dass sie beim Auslöschen keinen übeln Geruch verbreiten.

Glycerin wird von keiner anderen Fabrik in solcher Reinheit geliefert und die daraus erzeugten Glycerin-Artikel sind von einheimischen und auswärtigen Autoritäten der Chemie und Medicin anerkannt und bestätigt worden.

Die Fabrik wurde bei allen Welt- sowie Landes-Ausstellungen, wo diese Erzeugnisse vertreten waren, mit den ersten Preisen ausgezeichnet und erhielt auch ein Anerkennungsdiplom des löbl. Niederösterreichischen Gewerbe-Vereines für Glycerin und Prima Wiener Sparbutter.

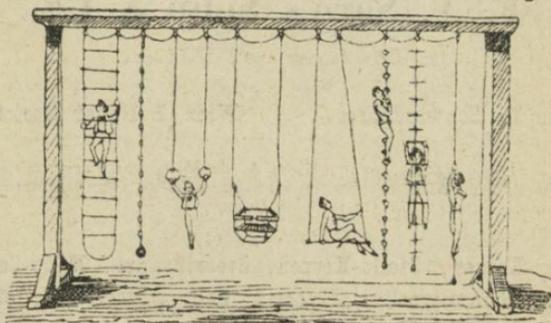
Wegen näherer Details verweisen wir auf unseren Preis-Courant.

# JOH. B. PETZL

kais. kön.  Hof-Seiler,

WIEN

I. Adlegasse 1 und Franz Josefs-Quai 1.



## Zimmer-Turnapparate,



vollständig eingerichtet,  
für alle Uebungen geeig-  
net, beanspruchen den  
kleinsten Raum; ferner

Turngeräthschaften,

complete Einrichtung od.  
in einzelnen Stücken.



Nebst dem **Maschinengurten, Hängmatten, Spagat, Seile, Schnüre, Schläuche, Feuerlösch-Eimer**, wie überhaupt alle Gattungen Seilerwaaren unter Garantie der solidesten und billigsten Bedienung.

Zeichnungen nebst Preis-Couranten gratis.

Die k. k.  privilegierte

# Chemische Producten-, Dampf-Lack-, Firniss- u. Farbenfabrik

(in Alt-Erlaa, Südbahnstation Atzgersdorf)

von

## LEOPOLD GROMANN & SOHN

k. k. Hof-Lieferanten,

### WIEN,

Haupt-Niederlage und Comptoir: Stadt, Am Hof 13,

Filialen: VIII. Langegasse Nr. 5, II. Grosse Mohrengasse Nr. II,

empfiehlt unter Garantie alle Gattungen Lacke und Firnisse, sowie auch Oel- und Lackfarben für alle Gewerbe in erprobten Qualitäten und zu billigsten Fabrikspreisen.

Geschäftsgründung 1651.

# Anton Wasserburger,

k. k. Hof- und bgl. Steinmetzmeister,

Wien, IX. Liechtensteinstrasse Nr. 20,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager fertiger

## GRAB-MONUMENTE

von Granit, Marmor und Sandstein bester Qualität,  
Gruftbelegungen von Granit, Gruftgitter von Schmiedeisen etc.

 Aufträge auf Ueberführungen 

von auf anderen Friedhöfen schon bestehenden Monumenten, Gräften und Gittern, sowohl nach dem **Central-Friedhofe**, wie auch nach allen Landfriedhöfen werden mit der grössten Sorgfalt effectuirt.

### Auswärtige Aufträge

werden prompt ausgeführt und die Emballage zum Eigenkostenpreise berechnet.

Filial-Lagerplätze:

Wien:

Beim Schmelzer Friedhofe.

Stockerau:

Beim Friedhofe daselbst.

Geschäftsgründung 1651.



# Apotheke „zum heil.

I. Ecke der Planken-

des **Philipp**

empfeilt dem P. T. Publicum eine Reihe von **wirklichen** Seif- und sichere Heilung ergeben. —

Das P. T. Publicum wird ersucht, nur jene **Specialitäten**

**Verzuckerte Blutreinigungspillen der heil. Elisabeth** sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewähren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Haut- oder Augenkrankheiten, Kinder- und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Diese Pille ist das vorzüglichste und billigste Erzeugniß dieser Art. 1 Rolle, 8 Schachteln, 120 Pillen enthaltend, kostet 1 fl., einzelne Schachteln 15 kr. — Dieselben sind durch ein sehr ehrendes Zeugniß des Hofrathes Professor Pitha ausgezeichnet.

**Beaume Girome**, vorzüglichstes Mittel gegen Gefröde. 60 kr.

**Dr. Gallmann's Haarfärbemittel**, vollständig unschädlich, gibt jede Nuance (schwarz, braun, blond) dem ergrauten Haare wieder. 3 fl.

**Damenpulver, orientalisches**, verleiht dem Teint Glätte, Feinheit und Weichheit (weiß oder rosa) 1 fl. und à 50 kr.

**Elektro-motorisches Halsband** gegen schweres Zahnen der Kinder, mit größtem Erfolge angewendet. 1 fl. 50 kr.

**El Benito**, das einzige wirksame Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zur gänzlichen Beseitigung der Schuppen. 1 fl. 80 kr.

**Dr. Fremont's Regenerations-Liqueur**, das beste Stärkungs- und Erfrischungsmittel. 2 fl.

**Sichtennadel-Brust-Cigarretten**, sind das beste Mittel für Asthmal leidende. 25 Stück 1 fl.

**Sichtgeist, aromatischer**, ist allen Sicht- und Rheumatiemusleidenden bestens zu empfehlen. 70 kr.

**Injections-Cadelle**, heilt in kürzester Zeit jeden Blasenkatarrh (Tripper oder weißen Fluß) ohne jedes Folgeübel. 1 fl. 60 kr.

**Kropfgeist**, wird mit bestem Erfolge gegen Blähhals angewendet. 70 kr.

**Künstleraft**, dargestellt aus den besten Alpenräucherfäßen der Schweiz, lindert augenblicklich jeden Husten und Brustschmerz. 70 kr.

**Menthin**, als vorzüglichstes Magenmittel, krampfstillen, auch als Zahntinctur und Mundwasser anzuwenden. 50 kr.

**Margaritte-Husten-Bonbons**. 30 kr.

# Leopold" in Wien,

und Spiegelgasse,

## Neustein,

Toilettmitteln, welche sich in allen Fällen vorzüglich bewährten  
Tausende von Zeugnissen liegen vor.

für echt zu acceptiren, die unsere Firma tragen.



**Oreillon**, bei allen Ohrenkrankheiten, wie Schwerhörigkeit, Säusen etc. erfolgreich  
anzuwenden. 70 fr.

**Odontin-Zahnpasta**, macht selbst die schwärzesten Zähne perlweiß. 70 fr.

**Po-ho**, aus China importirt, lindert augenblicklich selbst die heftigsten Migräne  
und Kopfschmerzen. 1 fl.

**Dr. Bayer's echtes Pulcherin**, ist das beste Mittel gegen Lebersteden,  
Sommerprossen, verleiht dem Teint die  
Farben der Rosen und Lilien. à 1 fl. 50 fr. und à 80 fr.

**Koyer's Hämorrhoidal-Salbe**, wird allen Hämorrhoidal-Leidenden bestens  
empfohlen. 1 fl. 60 fr.

**Salicyl-Antisuitin**, vorzüglich gegen das lästige Schwitzen der Hände und  
Füße. à 50 fr.

**Salicyl-Seife**, die beste und billigste Seife. 25 fr.

**Schrier's Zahnpillen** sind für cariöse (hohle) Zähne das allerbeste Mittel.  
25 fr.

**Storax-Crème**, wunderbar wirkend bei allen Hautkrankheiten. 80 fr.

**Wlinski-Papier**, gegen Schnupfen, Brustatacthe, Halsweh und Grippe. 1 fl.  
20 fr.

**Dr. Heider's Zahnpulver**. 35 fr.

Condensirte Schweigemilch à 55 fr., Nestlé's Kindermehl à 90 fr., Dr. Göllis' Speise-  
pulver à 84 fr., Anatherin-Mundwasser, Poppy, à 1 fl. 40 fr., Liebig's Fleischextract  
84 fr. per 1/2 Pfund, Dr. Pfeffermann's Zahnpasta à 1 fl. 25 fr., Volk's Reseda-  
Pomade à 1 fl. 50 fr., Dr. Brown's Haar-Conservirungs-Pomade à 2 fl. sind immer  
frisch am Lager. Großes Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. der ersten Pariser  
Firmen. Die Chocoladen der Compagnie française von 60 fr. bis 3 fl. per Pfund, echt  
russischer Thee à 1 fl. per 1/2 Pfund. Lager aller möglichen Instrumente zum Heil-  
gebrauch, wie: Selbstinjicir-Sprizen, Bandagen, billige. Großes Lager von Zahn-  
bürsten, Schminken und anderen Toilette-Artikeln.

Wir empfehlen dem P. T. Publicum die Medicamente in veränderter Form, als:  
Chinin, Copaiba, Domerische Pulver, Eisen, Leberthran, Bromkali, Jodkali, Rhabarber,  
doppelt-kohlensaure Soda, Magnesia etc. zu den billigsten Preisen.

Die bekanntesten Specialitäten der Pharmacie und Parfümerie Frankreichs,  
Englands, Amerikas, Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs sind bei uns stets  
am Lager.

Wir versenden entweder gegen Baar oder Postnachnahme und gewähren  
En gros-Abnehmern bedeutenden Rabatt.

Die im Jahre 1838 in Triest errichtete

k. k. priv.

Versicherungs-Gesellschaft

## Riunione Adriatica di Sicurtà

deren

General-Agentschafts-Bureaux

sich in

Wien, Stadt, Weihburggasse 4, im eigenen Hause

befinden

und die in allen Landes-Hauptstädten u. vorzüglicheren Orten der öst.-ung. Monarchie

durch

*General-, Haupt- u. Bezirks-Agentschaften*

vertreten ist,

versichert zu den billigsten Prämien gegen Feuer-, Transport- und Hagelschaden, dann auf das Leben des Menschen in den verschiedensten Combinationen.

DIE K. K.  PRIVILEG.

## Azienda Assicuratrice in Triest

älteste österreichische Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1822 — mit einem Gewährleistungsfond von über acht Millionen Gulden (welcher nach Vorschrift des §. 224 des Handelsgesetzbuches in der letzten General-Versammlung nachgewiesen wurde), empfiehlt sich zu Versicherungen: I. gegen Feuerschäden an Gebäuden, Fabriken, Mobilien, Waarenlagern, Vorräthen von Wiesen- und Feldfrüchten, wie auch sonstiger beweglicher Habe. II. Gegen Transportschäden zu Wasser und zu Lande. III. Versicherungen auf das Leben des Menschen nach allen Combinationen. IV. Versicherungen gegen Unglücksfälle an Leib und Leben. Die „Azienda Assicuratrice“, welche sich seit ihrem Bestehen einen wohlverdienten Ruf in und ausserhalb der österreichischen Monarchie erworben hat, versichert zu den billigsten Prämien und den liberalsten Bedingungen, und bietet mit ihrem Gewährleistungsfond dem P. T. Publicum die wünschenswertheste Sicherheit. — Auskünfte jeder Art werden bereitwilligst ertheilt, Prospecte unentgeltlich verabfolgt und Versicherungsanträge angenommen durch die General-Repräsentanz für Niederösterreich in Wien, Bureau der Lebensversicherungs-Abtheilung: **I., Graben Nr. 31**, Bureau der Feuerversicherungs-Abtheilung: **I., Schottenbastei Nr. 6**, sowie durch die Agentschaften der Gesellschaft in allen namhaften Orten.

# Pflasterung mit Natur-Asphalt oder bituminösem Kalkstein!



The Neuchatel Asphalte Company (Limited)

Wien, I. Giselastrasse 6.

Alleinige Concessionäre

der



Wien 1873.

Wien 1873.

bekannten Asphalt-Bergwerke zu Val-de-Travers, Canton Neuchatel, Schweiz.

Uebernimmt

## alle Arten Pflasterungen mit Natur-Asphalt.

Angewendet mit bestem und jahrelang erprobtem Erfolge  
in Belgien, England, Frankreich, Italien, Schweiz etc.

für Brücken, Strassen, Gassen, Markt- und andere Plätze, Höfe, Hallen, Ställe, Remisen, Arsenale, Aborte, Bassins, Brauereien, Casernen, Corridors, Einfahrten, Eisenbahn-Perrons, Färbereien, Fundamente (gegen Feuchtigkeit), Gewölbe, Gewächshäuser, Keller, Laboratorien, Magazine, Pissoirs, Schlächtereien, Spitäler, Tennen, Terrassen, Trottoirs etc.

Probe-Pflaster wurde gelegt in Wien im Mai 1872: Strassen-Pflaster (Asphalt comprimé) in der verlängerten Kärntnerstrasse, Trottoir-Pflaster (Asphalt coulé) in der verlängerten Johannesgasse, längs des Stadtpark-Gitters, und sind diese Pflasterungen nach Ablauf des Probejahres commissionell vom Wiener Magistrate als vorzüglich geeignet und praktikabel bereits am 16. Mai 1873 in's Eigenthum übernommen und „zur weiteren Anwendung für communale Pflasterungen empfohlen worden“, und hat die Gesellschaft auch seitdem weitere bedeutende Pflasterungen für die Commune ausgeführt. — In der kgl. Hauptstadt Budapest hat die Gesellschaft communale Arbeiten im Ausmasse von circa 88.000 □<sup>m</sup> ausgeführt (siehe untenstehendes ämtliches Zeugniss). — Im Jahre 1875 wurden in Graz der Hauptplatz nebst 2 Strassen mit Asphalt comprimé durch die Gesellschaft gepflastert.

### Ämtliches Zeugniss.

Magistrat der Hauptstadt Budapest.

Z. 12659/1875.

Ueber Ansuchen der „Neuchatel Asphalte Company“ (Limited) wird hiemit bestätigt, dass das von derselben in mehreren Gassen und auf mehreren Plätzen der Hauptstadt gelegte und seit drei Jahren in Gebrauch stehende Trottoir-Pflaster aus Asphalt-Coulé, ebenso wie das auf den Fahrstrassen hergestellte Asphalt-Comprimé-Pflaster sowohl vom Gesichtspunkte der Festigkeit und Dauerhaftigkeit, als der Reinlichkeit und Schönheit den daran geknüpften Ansprüchen bisher vollkommen genügt und entsprochen und sich besonders für Trottoirs zweckmässig und vorzüglich erwiesen hat.

Gegeben zu Budapest aus der am 9. October 1875 gehaltenen Sitzung des hauptstädtischen Magistrates.

Für die Richtigkeit der Uebersetzung:

Karl Gerloczy m. p.,  
Vicebürgermeister.

Carl Czappel,

beedeter Dolmetsch der Hauptstadt Budapest.

Z. 775/1877

(Uebersetzung aus dem Ungarischen.)

Ueber Ansuchen der Gesellschaft Namens „The Neuchatel Asphalte Comp.“ wird hiemit bezeugt, dass die genannte Gesellschaft in den Jahren 1871—1876 in Budapest ein Fahrstrassen-Terrain im beiläufigen Ausmasse von 16.000 Quadratmeter mit Asphalt-Comprimé und Trottoirs im Ausmasse von 72.000 Quadratmeter mit Asphalt Coulé gepflastert hat. Das Asphalt-Comprimé entspricht den Anforderungen sowohl rücksichtlich der Haltbarkeit als auch vom Standpunkte der Reinlichkeit; das bei Trottoiren zur Verwendung gelangte Asphalt-Coulé hat sich bisher sowohl hinsichtlich der Schönheit und Bequemlichkeit als auch der Dauerhaftigkeit vorzüglich bewährt und ist dieses Pflasterungssystem bei der gesammten hauptstädtischen Bevölkerung sehr beliebt.

Budapest, am 1. Juni 1877. Im Namen des hauptstädtischen Baurathes:

Friedrich Podmaniczky m. p., Vicepräses: Dr. Alexander Orzágh m. p.

Ich bestätige als beedeter Gerichtsdolmetsch die Richtigkeit der vorstehenden Uebersetzung.

Wien, am 19. Juli 1877. (L. S.)

Dr. Oswald Michl m. p.

Steinzeugröhren.



FLORIDSDORFER  
Erste K. -  - K. priv.  
Steinzeug-Röhren-Porzellanziegel-  
& Thonwaaren-Fabrik  
von  
**LEDERER & NESSÉNYI**  
Wien, I. Operngasse 14.

Porzellan Ziegel.

Steinzeugröhren.

**FRANZ KERN**

Firma:

**EGGER & COMP.**

K. k. landesbefugte

**Portland- und hydr. Cement-Kalk-Gewerkschaft**

zu Kufstein in Tirol.

CENTRAL-BUREAU:

**WIEN**

I. Schottenbastei Nr. 3.